



## Ein „Kidscorner“ für Mörnshheim

Jugendliche besprachen mit Bürgermeister und Streetworker ihre Wünsche

**Mörnshheim** (rif) Trotz großer Hitze und Badewetter trafen sich im Haus des Gastes viele Jugendliche aus der Gemeinde Mörnshheim, um mit Gemeindevertretern und dem Streetworker Alfons Zick über ihre Wünsche in der Gemeinde zu sprechen. Bürgermeister Richard Mittl begrüßte die Jugendlichen, die anwesenden Gemeinderäte, die Kreisjugendpflegerin Claudia Treffer, den Streetworker Zick und den Jugendbeauftragten Florian Rieß. Zick schloss sich der Begrüßung durch Bürgermeister Mittl an und bedauerte, dass das Jugendhaus vor kurzem geschlossen werden musste. Als Grund dafür nannte er den Generationswechsel der Jugendlichen und die daraus resultierende „Führungslosigkeit“.

Zick stellte die Arbeit der „Mobilen Jugendarbeit“ vor und brachte einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten der Jugendlichen in den betreuten Gebieten Pappenheim, Solnhofen, Langenaltheim, Mörnshheim, Dollnstein, Schernfeld, Rögling und Tagmersheim. Besonders stolz war der Streetworker auf die große Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen und deren

Teilnahme an Renovierungsarbeiten und weiteren Tätigkeiten, die für einen Jugendtreff unabdingbar seien.

Anschließend gab Zick einen Überblick über die Tätigkeiten, die er bei der Mobilen Jugendarbeit leistet – vor allem die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt. Diese betreffe neben der Vermittlung von Arbeit auch die Hilfestellung bei Bewerbungsschreiben, Gespräche mit den Eltern und die Begleitung bei Vorstellungsgesprächen. Als weitere Notwendigkeiten seiner Arbeit betrachtet er die Funktion eines Ansprechpartners, der nicht nur während der üblichen Gruppenstunden, sondern auch telefonisch zu erreichen ist, die Hilfe bei Drogenmissbrauch und bei Schulproblemen.

Sein nächstes großes Ziel ist es, neben der Betreuung des Jugendhauses für Jugendliche von 16 Jahren aufwärts auch noch eine Betreuung für die 12- bis 15-Jährigen ins Leben zu rufen. Erreichen möchte er dies durch die Errichtung eines „Kidscorners“, eines Treffens von Jugendlichen in der jüngeren Altersgruppe außerhalb des Jugendhauses. Die Aktivitäten in diesem Bereich können sehr un-

terschiedlich sein und sollten immer auf die Wünsche der Teilnehmer ausgerichtet werden. Als Beispiel nannte Zick Freizeitaktivitäten wie Fußballspiele und andere sportliche Wettkämpfe, aber auch Aktivitäten, die an ein Haus gebunden sind wie Pizzabacken, Spiele oder das Hören von Musik.

Die Jugendlichen waren begeistert von den Vorschlägen und brachten weitere ein. So wurde von ihnen noch gewünscht, Zeltmächte zu veranstalten, Baden zu gehen, im Winter Ski zu laufen oder ein Fußballturnier Jungen gegen Mädchen zu veranstalten. Es wurde vereinbart, dass alle sich bis zum nächsten Treffen weitere Wünsche überlegen, welches am Dienstag, 9. Juli, um 18 Uhr auch im Haus des Gastes in Mörnshheim stattfindet. Zur gleichen Uhrzeit bis 20 Uhr sind dann im wöchentlichen Abstand jeweils dienstags die weiteren Treffen des Kidscorners geplant. Schließlich bat Zick noch die Anwesenden, doch die Eltern für die anstehenden Projekte zu begeistern und einzubeziehen. Denn nur so sei ein reibungsloser Ablauf zu gewährleisten, da er nicht jeden Dienstag Zeit haben wird.